

Medientext zur honorarfreien Publikation

Europa wächst – zusammen? Die Stimme der Armen im Kampf gegen Ausgrenzung

Unter diesem Titel findet am 14. April 2005 in Luzern eine von ATD Vierte Welt organisierte Veranstaltung statt. Nach einer Rede von Maud de Boer-Buquicchio werden Armutsbetroffenen aus dem In- und Ausland sowie Politiker und Fachleute über die aktuelle Situation und Zukunftsperspektiven diskutieren.

Armut ist ein Thema, das täglich präsent ist, aber oft nicht gesehen wird. Die Betroffenen leben unter uns, sie stehen im täglichen Kampf um ein menschenwürdiges Leben. Armut hat viele Gesichter und betrifft nicht nur Familien, sondern auch Jugendlichen, Alleinstehende und Pensionierte. Armut bedeutet mehr als einfach kein Geld zu haben. Sie bedeutet soziale Ausgrenzung und fehlende Anerkennung. Sie bedeutet schlechte Karten bei der Suche eines Arbeits- oder Ausbildungsplatz und eine reduzierte Teilnahme am gesellschaftlichen Leben. Die Stimme der Armen wird selten gehört und zuwenig ernst genommen.

Nachdem nun Mitte März ein Postulat für eine nationale Armutskonferenz in jeder Legislaturperiode eingereicht wurde, soll diese Veranstaltung, welche die Bewegung ATD Vierte Welt Schweiz zusammen mit dem RomeroHaus Luzern organisiert, dem Erfahrungsaustausch und der Suche nach innovativen Wegen dienen. Es geht darum, Armut und Ausgrenzung in Europa, in der Schweiz und auf lokaler Ebene aus der Sicht der Betroffenen zu beleuchten. Es sollen menschenrechtliche Akzente gesetzt werden. Diese Veranstaltung ist ein Echo auf die von der internationalen Bewegung ATD Vierte Welt im Februar 2004 in Warschau durchgeführte gesamteuropäische Konferenz.

Beteiligte:

Armutsbetroffene aus dem In- und Ausland
Maud de Boer-Buquicchio, Stellvertretende Generalsekretärin des Europarates
Ruedi Meier, Stadtrat Luzern und Präsident der Städteinitiative Sozialpolitik
Jürg Krummenacher, Präsident Caritas Schweiz
Walter Schmid, Präsident SKOS und Rektor Hochschule für soziale Arbeit Luzern
Annelise Oeschger, Präsidentin der Konferenz der INGO des Europarates
Hans-Peter Furrer, Präsident ATD Vierte Welt Schweiz
Li Hangartner, RomeroHaus Luzern
und weitere

Die Organisatoren:

ATD Vierte Welt ist eine Nichtregierungsorganisation, die sich im Kontakt mit Armutsbetroffenen und durch deren Vertretung in nationalen und internationalen Institutionen für die Überwindung von Armut und Ausgrenzung einsetzt.

Das Romerohaus ist eine Begegnungs- und Tagesstätte, die vielfältige Veranstaltungen zu den Schwerpunkten Globalisierung, Gerechtigkeit, Dialog zwischen den Kulturen und vieles mehr anbietet.